

Protokoll B.W.V.-Mitgliederversammlung 2005

Die satzungsgemäße Jahresmitgliederversammlung 2005 des Bundesverbandes Werkverkehr u. Verlader e.V. fand am 13. April 2005 auf dem Petersberg in Königswinter bei Bonn statt. Zu der Mitgliederversammlung waren die Mitgliedsunternehmen mit Rundschreiben Nr. 5 vom 2. März 2005 unter Mitteilung der Tagesordnung frist- und formgemäß eingeladen worden.

Um **11.30 Uhr** eröffnete der Vorstands-Vorsitzende des Verbandes, Präsident Herbert Götz, unter **Punkt 1** der Tagesordnung die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer.

Zu **Punkt 2** der Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Unter **Punkt 3** der Tagesordnung wurde dieselbe einstimmig angenommen.

Bezüglich **Punkt 4** der Tagesordnung übergab der Vorsitzende dem Hauptgeschäftsführer des B.W.V., Herrn Christian Labrot, das Wort zum Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr und die allgemeine verkehrs- und verbandspolitische Lage.

Unter **Punkt 5** der Tagesordnung (Haushalt B.W.V.) verlas Herr Jörg Eichhorn den Bericht der Kassenprüfer Jörg Eichhorn und Lothar Regolin für das Haushaltsjahr 2004. Die Kassenprüfer stellten fest, dass die Buchhaltung übersichtlich und ordnungsgemäß geführt worden sei und schlugen die **Entlastung** des Vorstandes, des Beirates und der Geschäftsführung hinsichtlich der Jahresabrechnung 2004 vor. B.W.V.-Ehrenpräsident Bobran stellte den entsprechenden Entlastungsantrag; diesem Antrag auf Entlastung von Vorstand, Beirat und Geschäftsführung wurde bei Enthaltung der unmittelbar Betroffenen einstimmig stattgegeben.

Im Anschluss daran wurde der **Haushaltsplan** für das Jahr **2005** in der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Ferner wurde dem Antrag, die **Mitgliedsbeiträge** für das Haushaltsjahr **2006** gegenüber dem Jahr 2005 unverändert zu lassen, einstimmig gefolgt.

Unter **Punkt 6** der Tagesordnung standen Nachwahlen zum **B.W.V.-Beirat** für im abgelaufenen Jahr ausgeschiedene Beirats-Mitglieder an. **Neu** für den Beirat vorgeschlagen wurden die Herren **Thomas Homberger**, Deutsche Post AG, **Jens Lange**, CocaCola-Erfrischungsgetränke AG und **Georg Meier**, GM Georg Meier Baustoffe. Die Herren stellten sich den Mitgliedern vor. Der Vorsitzende schlug die Herren gemeinsam zur Wahl in den Beirat vor. Der Vorschlag wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen. Die Herren Homberger, Lange und Meier nahmen die Wahl an.

Unter **Punkt 7** der Tagesordnung wurde die Satzung des Verbandes in drei Punkten geändert. Die verabschiedeten **Satzungsänderungen** und die Abstimmungsergebnisse lauten wie folgt:

1. **Verbandsname** - § 1 Abs.1: „Der Verband führt den Namen **Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e.V.**“ – einstimmig, bei 1 Enthaltung -
2. **Beendigung der Mitgliedschaft** - § 6 Abs.1: „Die Mitgliedschaft erlischt a) durch Austritt, b) durch Betriebsauflösung, c) durch Ausschluss“ – einstimmig -
3. „§ 11 **Rechnungsprüfer**. Die Mitgliederversammlung wählt aus ihrer Mitte für die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsprüfer. Die Rechnungsprüfer haben den Jahresabschluss sachlich und rechnerisch zu überprüfen und der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.“ – einstimmig -

Zu **Punkt 8** der Tagesordnung schlug der Vorsitzende vor, den früheren langjährigen Vorstandsvorsitzenden des Verbandes, Herrn **Josef Stollenwerk**, zum **Ehrenpräsidenten** des Verbandes zu wählen. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen. Herr Stollenwerk nahm die Wahl an.

Unter **Punkt 9** der Tagesordnung berichteten der Vorsitzende und Hauptgeschäftsführer Christian Labrot über die Vorbereitung zum 10. Deutschen Logistik- und Versandleitertag am 14. April 2005 und wies nochmals auf den Ablauf des öffentlichen Teils der Mitgliederversammlung am Nachmittag des 13. April 2005 und die Festansprache durch den Bundesminister für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen, Dr. Manfred Stolpe, hin.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankte Herr Götz den übrigen Herren des Vorstandes und den Damen und Herren der Geschäftsführung für die im abgeschlossenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit. Er schloss die Versammlung um 12.30 Uhr.

.....